

7. Tritt im Geist zum Grab oft hin;
 Siehe dein Gebein versenken;
 Sprich: "Herr! dass ich Erde bin,
 Lehre Du mich selbst bedenken
 Lehre Du mich's jeden Tag,
 Dass ich weiser werden mag!"

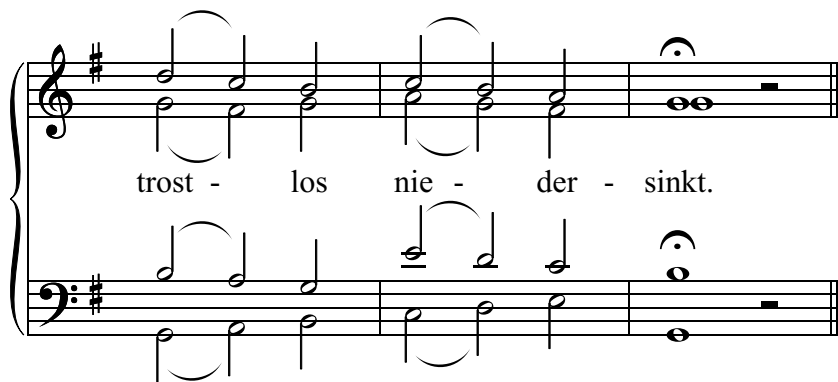
12. Steil und dornig ist der Pfad

(99. Zionsharfe)

1. Steil und dor - nig ist der Pfad,
 Se - lig ist, wer ihn be - trat

Der uns zur Voll - en - dung lei - tet;
 Und zur Eh - re Je - su strei - tet.

Se - lig, wer den Lauf voll - bringt Und nicht



2. Überschwänglich ist der Lohn
 Der bis in den Tod Getreuen,
 Die, der Lust der Welt entfloh'n,
 Ihrem Heiland ganz sich weihen,
 Deren Hoffnung unverrückt
 Nach der Siegeskrone blickt.

3. Zieh', o Herr, uns hin zu Dir,
 Zieh' Dir nach die Schar der Streiter!
 Sturm und Nacht umfängt uns hier
 Droben ist es still und heiter;
 Jenseits, hinter Grab und Tod,
 Strahlt des Himmels Morgenrot!

4. Auf denn, Mitgenossen, geht
 Mutig durch die kurze Wüste!
 Seht auf Jesum, wacht und fleht,
 Dass Gott selbst zum Kampf uns rüste!
 Der im Schwachen mächtig ist,
 Gibt uns Sieg durch Jesum Christ.